

Feuer und Eis

Von Hiyume

Kapitel 19: Ab zur Gilde

Gray liegt gerade in seinem Bett, okay, eigentlich liegt er nur noch in seinem Bett. Er ist niedergeschlagen und findet irgendwie keine Kraft um sich auf zu raffen. Obwohl Lyon so gut wie immer in den letzten Tagen da war, kann auch er Gray nicht aufmuntern. Auch jetzt versucht er Gray zu überreden mal was zu tun, doch es will nicht so richtig klappen.

„Gray, ich weiß ja das du nicht gut drauf bist, aber du kannst doch nicht den Rest deines Lebens hier im Bett verbringen.“ sagt Lyon der gerade die Decke wegzieht unter der Gray versteckt liegt.

„Ich kann sehr wohl hier im Bett liegen bis ich sterbe, außerdem ist es hier doch kuschelig.“

„Hör auf damit, so kannst du nicht weitermachen.“

„Ach lass mich doch in Ruhe.“ kommt es von Gray der versucht wieder die Decke zu bekommen. Als er aber merkt das Lyon ihm die nicht geben wird legt er sich wieder hin und schmolzt weiter.

„Gray, willst du nicht wieder mal zur Gilde gehen?“ fragt Lyon.

„Was soll ich denn da? Die Anderen machen sich doch nur lustig.“

„Blödsinn, du weißt selbst das sie das nicht machen würden.“

„Na und wenn schon.“

„Warum willst du nicht dahin? Dafür gibt es einen Grund, und ich glaube ich kenne ihn sogar.“

„Ach ja, was denkst du denn was es für ein Grund ist?“

„Der Grund nennt sich Natsu.“ sagt Lyon und Gray dreht sich von ihm weg.

„Okay, dann weißt du es eben.“ murmelt Gray.

„Ist ja auch nicht schwer zu erraten. Aber mal ehrlich, nur weil Natsu dort sein könnte, kannst du doch jetzt nie wieder da hingehen.“

„Ich weiß.“

„Wenn du das weißt, warum gehen wir dann nicht jetzt sofort dahin?“

„Weil ich nicht weiß was ich mache wenn ich ihn sehe.“ kommt es von Gray der dabei traurig klingt.

„Ganz einfach, hau ihm eine rein.“

„Um ehrlich zu sein, ich weiß nicht ob ich das wirklich könnte. Soll ich dir sagen was passiert wenn ich an ihn denke?“

„Ähm, okay, sag mal.“

„Wenn ich meine Augen schließe und ihn an ihn denke, dann schlägt mein Herz wie

wild. Doch dann fällt mir wieder ein was passiert ist und ich werde traurig, dabei sollte ich doch eigentlich wütend sein.“

„Gray...“

„Und das aller Seltsamste ist, mein Herz, es schlägt trotzdem noch so heftig. Selbst wenn ich an das denke was er gemacht hat, mein Herz schlägt wie wild. Ist das nicht seltsam?“ sagt Gray und schaut dann Lyon an. Sein Blick scheint so als suche er nach Hilfe. Hilfe die ihm aus dieser Situation rettet.

„Ich würde jetzt gerne was sagen, aber ich weiß nicht was.“ kommt es von Lyon.

„Schon okay, aber jetzt weißt du vielleicht weshalb ich nicht dorthin will. Ich will warten bis mein Herz aufhört so wild zu schlagen wenn ich an ihn denke. Denn erst dann kann ich vermutlich richtig denken wenn ich ihn sehe.“

„Es ist bestimmt nicht leicht für dich, aber nur wegen ihm kannst du doch jetzt nicht mehr in die Gilde gehen. Ich meine, du hast doch auch noch andere Freunde die dich gerne sehen würden. Die fragen sich doch auch was mit dir los ist wenn du da nicht mehr hingehst.“

„Das ist mir klar, aber ich kann mich nicht aufraffen da hin zu gehen.“

„Gut, dann werde ich dich eben tragen.“

„Sicher nicht, wie würde das denn aussehen?“

„Wir Beide gehen jetzt zur Gilde und wenn du nicht selbst gehst werde ich dich eben tragen.“

„Vergiss es, ich lass mich bestimmt nicht tragen.“

„Gut, dann schwinge deinen Hintern hoch und komm.“

„Okay, aber lange bleibe ich dort nicht.“ sagt Gray und Lyon nickt. Nachdem Gray endlich aufsteht geht es auch schon los.

Fortsetzung folgt.....